



Aachener Verkehrsverbund



Nahverkehr Rheinland



WESTFALENTARIF
Der Eine für Bus und Bahn.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

Frau
Ina Brandes
Ministerin für Verkehr des Landes NRW

Herr
Dr. Hendrik Schulte
Staatssekretär im
Ministerium für Verkehr des Landes NRW

Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Ansprechpartner
Claudia Weber

Telefon
+49 209 1584-484

Fax
+49 209 1584123-484

E-Mail
weber@vrrr.de

Unser Zeichen
VR/WC

Gelsenkirchen,
16. November 2021

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den SPNV / ÖSPV und die Entwicklung der Finanzierungslücke

Sehr geehrte Frau Ministerin Brandes,
sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Schulte,

es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Bund und Länder Corona-Billigkeitsleistungen für die Jahre 2020 und 2021 bereitstellen und damit die entstandenen Fahrgeldverluste ausgleichen. Dies ist uns sehr bewusst und wir möchten uns hierfür nochmal auch im Namen unserer Gremien und Gesellschafter herzlich bedanken. Gleichzeitig gilt unser Dank allen Vertreter*innen Ihres Ministeriums für die konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit bei der Abwicklung der Billigkeitsleistungen – ohne dieses Engagement aus NRW wäre der deutschlandweite Rettungsschirm für den Nahverkehr nicht so gekommen.

Die Corona-Pandemie hat die Systemrelevanz des ÖPNV nochmals verdeutlicht. Aus diesem Grund haben die Eisenbahn- und ÖSPV-Verkehrsunternehmen nach einem ersten kurzen Herunterfahren während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 und in den folgenden Lockdowns nahezu das vollständige Leistungsangebot erbracht. Hiermit haben die Unternehmen dafür Sorge getragen, dass die Bürger*innen, die auf den ÖPNV angewiesen sind und kein oder kaum Homeoffice nutzen können, weiterhin zu ihren Arbeitsplätzen gelangen konnten. Durch die Bereitstellung der Mittel haben Bund und Länder diese Systemrelevanz des ÖPNV unterstrichen.

Genauso systemrelevant und unabdingbar ist der ÖPNV zur Erreichung der Klimaschutz-Ziele. Daran hat der ÖPNV einen erheblichen und nachhaltigen Anteil. Mit den bisher gewährten Corona-Billigkeitsleistungen haben der Bund und die Länder dafür Sorge getragen, dass der Klimaschutz auch während der

**Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr AöR**

Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen

www.vrrr.de
Telefon 0209 1584-0

Vorstand:
Ronald R.F. Lünser
José Luis Castrillo

Vorsitzender des
Verwaltungsrates:
Erik O. Schulz

Sitz der Gesellschaft:
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)
45127 Essen
Telefon 0201 8810-830

USt.-ID:
DE 250 085 017

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRA 8767

Bankkonto:
Sparkasse Gelsenkirchen
BIC: WELADED1GEK
IBAN:
DE30 4205 0001 0101 0935 00

Ⓜ Hbf Gelsenkirchen

Corona-Pandemie seine äußerst wichtige Rolle einnehmen konnte und nicht der Corona-Pandemie zum Opfer fiel.

Wir müssen leider konstatieren, dass trotz aller Bemühungen der Verkehrsunternehmen, Kund*innen zu halten (insbesondere im Abo-Segment) bzw. neu- und zurückzugewinnen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in die Jahre 2022 ff. hineinwirken werden und der Markt sich nicht so schnell erholt. Auf Basis der mit allen Partnern abgestimmten Annahmen hat das Kompetenzzentrum Marketing NRW (KCM) die bisherigen Einnahmenszenarien von 2020/21 auf die mittelfristige Perspektive 2022/23 hochgerechnet (vgl. Anlage).

Selbst im aufgezeigten Best Case Szenario ist noch mit einer Finanzierungslücke NRW-weit im Jahr 2022 in Höhe von 431 Mio. € im SPNV und im ÖSPV zu rechnen.

Trotz der enormen Anstrengungen der Unternehmen, ihre operativen Betriebskosten weiter zu senken, wird allein hieraus eine Kompensation der Einnahmeausfälle nicht möglich sein. Es entsteht somit eine Finanzierungslücke, die geschlossen werden muss. Dies kann durch zusätzliche Finanzierungen erfolgen oder müsste durch Leistungskürzungen aufgefangen werden. Vor dem Hintergrund der Erreichung der Klimaschutzziele und der angestrebten Verkehrswende wären Leistungskürzungen ein verheerendes Signal.

Es ist daher unser eindringlicher Appell, den Zweckverbänden sowie den Städten und Kreisen in ihrer Funktion als Aufgabenträger bei der Finanzierung von Verkehrsleistungen im SPNV und ÖSPV durch die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln von Landes- und Bundesseite zur Seite zu stehen.

Selbstverständlich werden wir Sie bei Ihren Bemühungen um diese Finanzierungsmittel bestmöglich unterstützen.

Aktuell werden in allen Nahverkehrsorganisationen und -unternehmen die Wirtschaftspläne für das Jahr 2022 erstellt. Ein zeitnahes Signal aus Ihrem Hause für die grundsätzliche Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung der Nahverkehrsbranche wäre ein wichtiges Zeichen zur Stabilisierung der aktuellen Situation.

Wir würden uns freuen, wenn wir den Sachverhalt im Gespräch am 22. November 2021 vertiefen würden.

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihr Engagement und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Für den AVV:

Hans-Peter Geulen

Heiko Sedlaczek

Für den NVR:

Heiko Sedlaczek

Dr. Norbert Reinkober

Michael Vogel

Für den NWL:



Joachim Künzel

Für den VRS:



Michael Vogel



Dr. Norbert Reinkober

Für den VRR:



Ronald R.F. Lünser



José Luis Castrillo

Für den Westfalentarif:



Odilo Enkel



Matthias Hehl